

Inhalt

1	Verneinung und Frage	7
1.1	Theorie	7
1.2	Übungen	8
2	Tenses – Die Zeiten	15
2.1	Die Gegenwart – <i>The Present</i>	15
2.1.1	<i>The Simple Present</i> – Die einfache Gegenwart	15
2.1.2	<i>The Present Progressive</i> – Die Verlaufsform der Gegenwart	15
2.1.3	Verwendung von <i>Simple Present</i> und <i>Present Progressive</i>	16
2.2	Die Vergangenheit – <i>The Past</i>	16
2.2.1	<i>Past Tense</i> – 1. Vergangenheit	16
2.2.2	<i>Present Perfect</i> – Die vollendete Gegenwart	19
2.2.3	<i>Past Perfect</i> – Die Vorvergangenheit	22
2.3	Die Zukunft – <i>The Future</i>	23
2.3.1	Zukunft mit „ <i>going to</i> “	24
2.3.2	Zukunft mit „ <i>will</i> “	24
2.3.3	Zukunft mit <i>Simple Present</i>	25
2.3.4	Zukunft mit <i>Present Progressive</i>	25
2.4	Tipps für die Anwendung der Zeiten beim Übersetzen	26
2.5	Schematischer Überblick über die Zeiten	27
2.6	Übungen	27
3	Modal Auxiliaries – Die modalen Hilfsverben	39
3.1	Was sind Hilfsverben?	39
3.1.1	Hilfsverben im Deutschen	39
3.1.2	Hilfsverben im Englischen	39
3.2	Ersatzformen	40
3.2.1	Ersatzform von „müssen“	40
3.2.2	Ersatzform von „können“	41
3.2.3	Ersatzform von „dürfen“	41

3.3	<i>must not</i>	41
3.4	Übungen	42
4	Passiv	49
4.1	Passiv im Deutschen	49
4.2	Passiv im Englischen	50
4.3	Gemeinsamkeiten zwischen Deutsch und Englisch	50
4.4	Übungen	51
5	Conditional Sentences – Bedingungssätze	61
5.1	Einteilung der Bedingungssätze	61
5.2	Bildung der Bedingungssätze	62
5.3	Übungen	64
6	Reported Speech	69
6.1	Indirekte Rede im Deutschen	69
6.2	Indirekte Rede im Englischen	69
6.2.1	Einleitendes Verb im <i>Simple Present</i>	69
6.2.2	Einleitendes Verb im <i>Simple Past</i>	70
6.3	Ersetzen bestimmter Wörter	70
6.4	Befehle	71
6.5	Fragen	71
6.6	Übungen	72
A	Lösungen	77
A.1	zu Verneinung und Frage	77
A.2	zu <i>Tenses</i>	80
A.3	zu <i>Modal Auxiliaries</i>	91
A.4	zu Passiv	95
A.5	zu <i>Conditional Sentences</i>	99
A.6	zu <i>Reported Speech</i>	103

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,
liebe Leserin, lieber Leser,

das vorliegende Lehr- und Übungsheft soll dir helfen, deine Englisch-Grammatikkenntnisse zu festigen, und bietet dir reichlich Übungsmaterial, damit du (noch) sicherer wirst.

Es behandelt die sieben wichtigsten Grammatikthemen der englischen Verben, mit denen du während deiner Schulzeit immer wieder konfrontiert wirst.

1. In jedem Kapitel findest du zunächst einen **Theorieteil**, in dem die Grammatikthemen möglichst einfach erklärt werden. Außerdem erhältst du wichtige Tipps für Übungen und die richtige Vorgehensweise beim Bearbeiten von Prüfungen, Schulaufgaben etc. Ich habe zudem bei mehreren Kapiteln zunächst einmal erklärt, wie die Strukturen in der deutschen Grammatik funktionieren. Es ist für dein Verständnis wichtig, dass du auch die deutsche Grammatik sicher beherrschst. Viele Schüler scheitern nämlich an mangelhaften Grammatikkenntnissen der eigenen Muttersprache und nicht an der Fremdsprache.
2. Danach folgt der **Übungsteil**, der vorwiegend aus Übersetzungsübungen besteht. Übersetzungsübungen sind meiner Erfahrung nach die beste Lernmethode, denn hier wird alles geprüft: Wortschatz, Rechtschreibung, Grammatik, Satzbau. Störe dich nicht daran, wenn du mal eine Vokabel nicht weißt. Manche hast du vielleicht noch gar nicht gelernt. Es geht vielmehr um den richtigen Gebrauch der Verbform und weniger um die Vokabeln.

Das Heft eignet sich am besten für die Jahrgangsstufen 6 bis 10. Insbesondere für die Abschlussprüfung, etwa die Mittlere Reife, nach der 10. Klasse kann es sehr hilfreich sein, wenn du alle wichtigen Grammatikthemen, die in der Abschlussprüfung ja geprüft werden, wiederholen willst. Manchmal findest du zudem **QR-Codes**, die du mit einer Smartphone- oder Tablet-Kamera scannen kannst und die ein Thema in Form von Kurzvideos vertiefen.

Hinweis: Solltest du dieses Heft als digitale Version besitzen, musst du lediglich die QR-Codes anklicken und gelangst automatisch zum Video.

Bei der Arbeit mit diesem Heft solltest du dir immer zuerst in Ruhe den Theorieteil durchlesen, bevor du mit den Übungen beginnst. Beim Bearbeiten der Übungsaufgaben ist es auch okay, in Zweifelsfällen nochmals nach vorne in den Theorieteil zu schauen. Das ist zwar in einer echten Prüfungssituation nicht mehr erlaubt, aber der Lerneffekt ist so am größten.

Und nun wünsche ich dir viel Spaß bei der Arbeit mit diesem Heft und viel Erfolg in der Schule!

Dein Stefan

2 Tenses

Die Zeiten

2.1 Die Gegenwart – *The Present*

2.1.1 *The Simple Present* – Die einfache Gegenwart

Zur **Bildung** der einfachen Gegenwart nehmen wir einfach die Grundform eines Verbs. Nur in der 3. Person Einzahl fügen wir ein „s“ an die Grundform.

Merke: *he / she / it* – ein „s“ muss mit!



*Simple
Present*

Person	Einzahl	Person	Mehrzahl
1.	<i>I play</i>	1.	<i>we play</i>
2.	<i>you play</i>	2.	<i>you play</i>
3.	<i>he / she / it plays</i>	3.	<i>they play</i>

2.1.2 *The Present Progressive* – Die Verlaufsform der Gegenwart

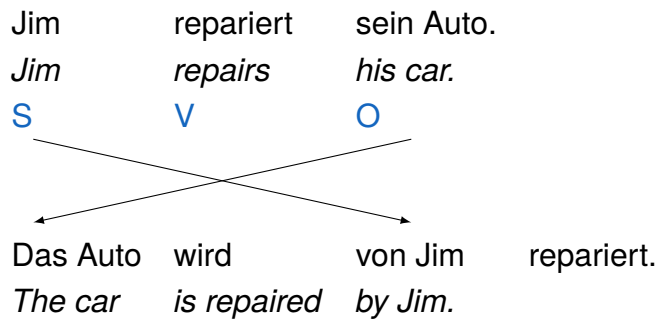
Zur **Bildung** benötigen wir die richtige Form von „be“ (sein), dann das Vollverb. An das Vollverb hängen wir dann „-ing“ an. „*I am playing*“ bedeutet „Ich bin am Spielen“ oder „Ich bin gerade dabei zu spielen.“



*Present
Progressive*

Person	Einzahl	Person	Mehrzahl
1.	<i>I am playing</i>	1.	<i>we are playing</i>
2.	<i>you are playing</i>	2.	<i>you are playing</i>
3.	<i>he / she / it is playing</i>	3.	<i>they are playing</i>

Beispiel:



Fälle, in denen kein Passiv möglich ist

Es gibt einige Verben, mit denen man kein Passiv bilden kann. Das gilt sowohl für das Deutsche als auch für das Englische. Beispiel:

kommen – *come*

Man kann nicht sagen: „Er wird gekommen“ oder „*He is come*“.

Das gilt für alle Verben der Bewegung im Deutschen und im Englischen.

Die wichtigsten Verben, die nicht ins Passiv gewandelt werden können, sind:

<i>go</i>	–	gehen	<i>walk</i>	–	spazieren gehen
<i>come</i>	–	kommen	<i>fly</i>	–	fliegen
<i>run</i>	–	laufen, rennen	<i>swim</i>	–	schwimmen

4.4 Übungen

Bei den folgenden Übungen gehst du immer wie folgt vor.

- (i) Übersetze die Sätze und
- (ii) setze sie danach ins Passiv.

Übung 14: Gegenwart



1) Er erwartet, dass ich bis fünf Uhr damit fertig werde.

(i) _____

(ii) _____

Ersetzen von Zeitangaben

Aus

„Ich komme **heute**.“

wird

Wörtliche Rede

Indirekte Rede

„Ich komme **heute**.“ → Er sagte, er komme **an jenem Tag**.

Folgende Zeitangaben ändern sich in der indirekten Rede:

<i>today</i>	→	<i>that day</i>	<i>last week</i>	→	<i>the week before</i>
<i>yesterday</i>	→	<i>the day before</i>	<i>now</i>	→	<i>at that moment</i>
<i>tomorrow</i>	→	<i>the next day</i>	<i>last year</i>	→	<i>the year before</i>



Befehle

6.4 Befehle

Bei Befehlen und Aufforderungen, aber auch bei Bitten bildet man die *Reported Speech* auf ganz andere Weise: Man bildet aus der direkten Rede einen Infinitivsatz. Zu Befehlen im grammatischen Sinn zählen auch Bitten, Aufforderungen oder Ratschläge.

Beispiel:

Father said: "Go home now!"

*Father **told** me **to go** home.*

*Father **ordered** me **to go** home.*

Vater befahl mir, nach Hause zu gehen.

Folgende Verben bilden einen Infinitiv in der indirekten Rede:

<i>to tell</i>	<i>to advise</i>	(einen Ratschlag geben)
<i>to order</i>	<i>to ask</i>	(in der Bedeutung von „bitten um“)

6.5 Fragen

Ergänzungsfragen

Ergänzungsfragen sind Fragen mit Fragewörtern wie „wer“, „wie“, „wo“, „was“, „wann“, „warum“. Für diese Fragen gelten dieselben Regeln wie für normale Aussagesätze (es muss gegebenenfalls die *backshift of tenses* angewendet werden).